

FUSSBALL

Swisscom Cup, Achtelfinals:		
Schaffhausen – Neuchâtel Xamax	0:1	(0:0)
Lausanne-Sport – Gossau	0:2	(0:1)
Luzern – Thun	0:1	(0:1)
Bellinzona – Sion	2:1	(1:1)
Chiasso – Young Boys	0:1	(0:1)
Grasshoppers – Basel	0:1	(0:0)
Kriens – Zürich	0:3	(0:0)
Stade Nyonnais (1.) – Yverdon	2:1	(0:0)

Viertelfinals am 15./16. Dezember. Auslosung heute, Montag, ab 22.20 Uhr, in «Sport aktuell» auf SF zwei.

Schweiz, Challenge League:		
16. Runde: Wohlen – Concordia Basel 0:0. La Chaux-de-Fonds – Delémont 2:1 (2:0).		
1. Bellinzona	16	11 2 3 38:20 35
2. Wohlen	17	10 4 3 38:17 34
3. Wil	15	9 4 2 30:16 31
4. Concordia Basel	17	8 5 4 28:24 29
5. Vaduz	15	9 1 5 36:22 28
6. Winterthur	16	8 3 5 32:31 27
7. La Chaux-de-Fonds	16	7 3 6 30:27 24
8. Schaffhausen	16	6 5 5 25:18 23
9. Yverdon	16	6 5 5 21:16 23
10. Delémont	16	5 5 6 24:23 20
11. Lugano	16	5 5 6 21:27 20
12. Locarno	16	5 4 7 15:30 19
13. Lausanne-Sport	15	5 3 7 21:23 18
14. Servette	16	4 6 6 27:24 18
15. Kriens	15	4 4 7 21:27 16
16. Gossau	16	3 5 8 16:29 14
17. Cham	16	3 1 12 12:38 10
18. Chiasso	16	1 3 12 15:38 6

Deutschland, 1. Bundesliga:		
14. Runde: Frankfurt – Stuttgart 1:4. Cottbus – Bremen 0:2. Hannover – Schalke 2:3. Bochum – Bielefeld 3:0. Leverkusen – Duisburg 4:1. Bayern – Wolfsburg 2:1. Hamburg – Rostock 2:0, Nürnberg – Dortmund 2:0		
1. Bayern München	14	9 4 1 30:8 31
2. Werder Bremen	14	9 3 2 32:17 30
3. Hamburger SV	14	9 3 2 22:10 30
4. Karlsruher SC	14	8 2 4 16:16 26
5. Bayer Leverkusen	14	7 3 4 24:11 24
6. Schalke 04	14	5 7 2 21:14 22
7. VfB Stuttgart	14	7 1 6 20:20 22
8. Hannover 96	14	6 3 5 19:20 21
9. Hertha Berlin	14	6 1 7 18:19 19
10. VfL Bochum	14	5 3 6 23:22 18
11. Eintracht Frankfurt	14	4 6 4 14:19 18
12. Wolfsburg	14	4 4 6 23:25 16
13. Borussia Dortmund	14	4 3 7 18:24 15
14. Arminia Bielefeld	14	4 3 7 16:31 15
15. Hansa Rostock	14	4 2 8 14:20 14
16. Nürnberg	14	3 3 8 18:24 12
17. MSV Duisburg	14	3 0 11 13:25 9
18. Energie Cottbus	14	1 5 8 10:26 8

England, Premier League:		
14. Runde: Arsenal – Wigan 2:0. Derby County – Chelsea 0:2. Newcastle – Liverpool 0:3. Middlesbrough – Aston Villa 0:3. Manchester City – Reading 2:1. Everton – Sunderland 7:1. Bolton – Manchester United 1:0. Birmingham – Portsmouth 0:2. – Am Sonntag: West Ham – Tottenham 1:1, Fulham – Blackburn 2:2.		
1. Arsenal	13	10 3 0 29:10 33
2. Manchester United	14	9 3 2 23:7 30
3. Manchester City	14	9 2 3 18:14 29
4. Chelsea	14	8 4 2 21:9 28
5. Liverpool	13	7 6 0 22:6 27
6. Portsmouth	14	7 5 2 25:13 26
7. Aston Villa	13	7 3 3 21:14 24
8. Everton	14	7 2 5 26:16 23
9. Blackburn Rovers	13	6 5 2 17:13 23
10. West Ham United	13	5 4 4 19:11 19
11. Newcastle United	13	5 3 5 19:21 18
12. Reading	14	4 1 9 17:31 13
13. Fulham	14	2 7 5 18:22 13
14. Tottenham Hotspur	14	2 6 6 24:25 12
15. Bolton Wanderers	14	2 5 7 12:18 11
16. Birmingham City	14	3 2 9 13:22 11
17. Middlesbrough	14	2 4 8 12:26 10
18. Sunderland	14	2 4 8 14:29 10
19. Wigan Athletic	14	2 2 10 10:25 8
20. Derby County	14	1 3 10 5:33 6

Italien, Serie A:		
13. Runde: Inter Mailand – Atalanta Bergamo 2:1. Genoa – AS Roma 0:1. Udinese – Siena 2:0. Reggina – Fiorentina 0:0. Napoli – Catania 2:0. Livorno – Sampdoria Genua 3:1. Lazio Rom – Parma 1:0. Empoli – Torino 0:0. Cagliari – AC Milan 1:2. Juventus Turin – Palermo 5:0		
1. Inter Mailand	12	8 4 0 24:8 28
2. AS Roma	12	7 4 1 26:16 25
3. Udinese	13	7 4 2 16:13 25
4. Fiorentina	13	6 6 1 19:9 24
5. Juventus Turin	13	6 4 3 24:18 22
6. Palermo	13	5 6 2 23:16 21
7. Atalanta Bergamo	12	4 6 2 16:15 18
8. Napoli	13	5 3 5 21:15 18
9. AC Milan	12	4 5 3 20:10 17
10. Sampdoria Genua	13	5 2 6 15:17 17
11. Catania	13	3 6 4 11:13 15
12. Torino	13	2 8 3 13:14 14
13. Genoa	13	3 5 5 12:18 14
14. Lazio Rom	12	3 4 5 12:16 13
15. Parma	13	2 6 5 15:22 12
16. Livorno	13	3 3 7 17:25 12
17. Reggina	13	1 7 5 9:18 10
18. Empoli	13	2 4 7 7:19 10
19. Cagliari	12	2 3 7 11:20 9
20. Siena	13	1 6 6 12:20 9

Österreich, Bundesliga:		
20. Runde: Salzburg – Austria Kärnten 1:1. Mattersburg – Ried 1:1. Innsbruck – Linz 2:0. Sturm Graz – Altlach 6:1. Austria Wien – Rapid Wien 0:0.		
Holland, Eredivision:		
12. Runde: Heerenveen – De Graafschap 2:3. Alkmaar – Willem II Tilburg 2:0. Excelsior Rotterdam – PSV Eindhoven 1:4. Sparta Rotterdam – Twente Enschede 1:1. Ajax Amsterdam – Vitesse Arnhem 4:1. Groningen – Feyenoord Rotterdam 3:2.		
Frankreich, Ligue 1:		
15. Runde: Toulouse – Monaco 0:0. Strassbourg – Valenciennes 0:0. St. Etienne – Sochaux 1:0. Nancy – Lille 2:0. Marseille – Metz 3:1. Lens – Lorient 1:1. Caen – Bordeaux 5:0. Rennes – Lyon 0:2. – Am Sonntag: Auxerre - Le Mans, Nice - Paris St-Germain.		

Die Träume und die Realität der Jugendlichen sind doch kontrovers



Diskutierten zum Thema «Vereinbarkeit von Sport und Schule, Stellenwert des Sports für Jugendliche»: Fürstin Marie von und zu Liechtenstein, Sportminister Klaus Tschütscher, Triesens Vorsteher Günter Mahl, Marius Sialm von der Sportschule Liechtenstein und LfV-Vizepräsident Fredy Hilti (v. l.). Bild Daniel Schwendener

Die Sportschule Liechtenstein ist längst eine feste Institution, dennoch ist die Vereinbarkeit von Sport und Schule oft ein grosses Problem in der heutigen Gesellschaft. Dennoch, der Sport in Liechtenstein ist auf einem guten Weg, wie am Promi-talk in Triesen zu erfahren war.

Von Ernst Hasler

Fussball. – Anlässlich des Hestromada-Hallen-Cups in Triesen fand am Samstag ein erster Promi-Talk statt, der sich mit der Thematik Vereinbarkeit von Sport und Schule sowie dem Stellenwert des Sports für Jugendliche beschäftigte. Als Überraschungsgast nahm Fürstin Marie an dieser Gesprächsrunde teil. Sie hob hervor, dass die Integration der Jugendlichen mit Behinderungen ein wichtiger Bestandteil unserer Gesellschaft sein muss. «Deren Herzlichkeit erfreut jeden. Es ist wichtig, dass diese handi-capierten Menschen eine sinnvolle Betätigung finden», bemerkte die Landesfürstin. Sie betonte auch, dass die Belastungen von Sport und Schule gross seien. «Meine Kinder trieben intensiv Sport. Für sie war das ein wichtiger körperlicher Ausgleich», so Fürstin Marie von und zu Liechtenstein.

Gute Rahmenbedingungen Sportminister und Vize-Regierungschef KlausTschütscher vertrat wie der Gastgeber, Triesens Gemeindevorsteher Günter Mahl, die politische Ebene. Der Sport als Ausgleich zum täglichen Leben sei enorm wichtig. «Der Schulsport nimmt in dieser Hinsicht eine wichtige Position ein», bemerkte Klaus Tschütscher. Der Sportminister hob die Bedeutung der Vereine und Verbände hervor. «Eine von uns in Auftrag gegebene Studie besagt, dass die Qualität der Jugendlichen in diesen Bereichen wesentlich höher ist als bei jenen, die nicht dem organisierten Sport angehören», so Tschütscher, der sich freut, dass rund 15 000 Personen direkt oder indirekt mit dem Sport verbunden sind. «Liechtenstein bewegt sich.»

Günther Mahl glaubt, dass die grossen Freizeitanlagen der Gemeinden wesentlich dazu beitragen, dass die Bewegungsarmut gering ist.

Wichtige Erfahrungswerte Der Leiter der Sportschule Liechtenstein, Marius Sialm, sprach aus vierjähriger Erfahrung und hob die Akzeptanz hervor. «Wir boten unser Projekt von der ersten Stunde auf Ober-, Real- und Gymnasium-Stufe an. Nachdem jetzt die ersten Sportschüler den Übertritt ins Gymnasium getätigt haben, konnten wir belegen, dass unser Weg richtig

war und die Skepsis wich», so Sialm. Der Leiter sieht bei den Sportschülern auf der einen die sportliche und auf der anderen Seite die schulische Komponente. Ihr Ziel laute auch, die Sportschüler in ihrer Sportkarriere zu begleiten. «Wir weisen auf die Bedeutung und Verantwortung hin. Wenn ein Schüler schulische Schwächen offenbart, bieten wir fachspezifische Stützkurse an», so Sialm. Schliesslich sei es wichtig, dass die schulischen Leistungen stimmen, wenn die Sportschüler eine Lehrstelle suchen. Sowohl das Land Liechtenstein als auch die Gemeinde könnten eine wichtige Funktion einnehmen, um Sportschulabgängern eine Lehrstelle zu bieten. «Die Landesverwaltung hat dafür ein offenes Ohr. Wir hoffen, dass auch die Wirtschaft Hand bietetet», so Tschütscher.

«Sportschule hat sich bewährt» Als Vertreter eines Fachverbandes, der Sportschüler an der Sportschule hat, beleuchtete LfV-Vizepräsident Fredi Hilti die Anliegen des Fussballverbandes. «Wir wollen ein zusätzliches Trainingsfenster an einem Vormittag», erläuterte Hilti. «Die Sportschule hat sich auf jeden Fall bewährt. Die Erfahrungen sind positiv», hielt Hilti fest, der Vater eines Sportschülers ist und betonte, dass die Fortschritte in sportlicher Hinsicht massiv seien.

Die Problematik, dass gute Scholnoten neben dem Sporttalent entscheidend sind, überhaupt in den Kreis der Sportschule aufgenommen zu werden, ist von den Diskussions- teilnehmern ebenfalls angesprochen worden. Schliesslich habe kein Sportschüler die Gewähr, dass er eines Tages eine grosse Karriere als Sportprofi macht. Deshalb sei die schulische Begleitung und die Ausbildung für jeden Einzelnen enorm wichtig. Die Jugendlichen, die ihre Sportidole an- himmeln, seien noch von vielen Träumen geprägt. «Unsere Sportschüler werden im Alltag immer wieder von diesen Träumen eingeholt», betonte Marius Sialm.

Es sei auch möglich, dass ein Talent nicht den Weg über die Sportschule geht und letztlich Karriere macht. Wenn dem der Fall ist, sei eiserner Wille, Selbstdisziplin und Verzicht unerlässlich. «Diejenigen, die mit der nötigen Härte ihren Sport ausüben, schaffen es schliesslich», bemerkte Günther Mahl treffend an. «Es wird nur wenige geben, die den Weg ganz nach oben schaffen. Als kleines Land werden wir stets wenige Sportprofis haben», ergänzte der Regierungschef-Stellvertreter Klaus Tschütscher.

Wer die gesamte Diskussion hören will, kann das heute, Montagabend, ab 19 Uhr, beim «Radio-Ri-Talk» auf Radio Ri, tun.

Bayern München siegt wieder

Bayern München feierte zu Hause gegen Wolfsburg den ersten Bundesliga-Sieg seit über einem Monat. Dank der drei Punkte verteidigte das Team von Ottmar Hitzfeld die Tabellenführung vor Bremen (2:0 in Cottbus) und Hamburg (2:0 gegen Rostock).

Fussball. – Angetrieben von einem prächtig aufgelegten Franck Ribéry beendete Bayern München seine Durststrecke von zuletzt zwei Punkten aus drei Spielen. Gegen das defensiv ausgerichtete Wolfsburg, das von Hitzfelds Vorgänger Felix Magath trainiert wird, ebnete der Gastgeber den Weg zum 2:1 mit Toren kurz vor und nach der Pause. Zweimal stand Ribéry im Mittelpunkt. Der Franzose bereitete in der 35. Minute den neun-

ten Saisontreffer von Miroslav Klose mustergültig vor; beim 2:0 schloss er eine von ihm lancierte Aktion gleich selbst ab. Bayerns Rückkehr zum Siegen war nötig, um den ersten Leaderwechsel der Saison zu verhindern. Denn Hamburg und Werder Bremen setzten ihren Höhenflug (beide neun Spiele ohne Niederlage) fort. Der Sieg beim Schlusslicht Cottbus wurde Bremen allerdings nicht leicht gemacht. Erst in der 63. Minute verwertete der Brasilianer Diego einen Foulpenny zum 1:0. Zu seinem ersten Einsatz seit fast einem Jahr und zwei Nierentransplantationen kam Ivan Klasnic. Der Kroatie zeigte eine ordentliche Leistung und hatte nach fünf Minuten eine gute Chance, seine Rückkehr mit einem Treffer zu krönen. Hamburg gewann dank Toren seiner treffsichersten Spieler, Rafael van der Vaart und Ivica Olic, 2:0 gegen Hansa Rostock.

Aufwärtstrend in Stuttgart Schalke 04 hat sich wegen seiner Schwächephase mit fünf Spielen ohne Sieg womöglich dauerhaft aus dem Meisterrennen verabschiedet. In Hannover beendete die hoch dotierte Mannschaft immerhin die Negativserie. Die beiden genesenen Stürmer, Kevin Kuranyi und Halil Altintop, schossen die Gelsenkirchner zum 3:2-Sieg. Nachdem Kuranyi die «Königsblauen» mit einem Doppelpack (41./50.) vom 0:1 zum 2:1 geschossen hatte, gelang Altintop mit dem 3:2 die Entscheidung. Der katastrophal in die Saison gestartete Meister Stuttgart ist nach dem vierten Sieg in Folge punktgleich mit Schalke. In Frankfurt garieten die mit Ludovic Magnin ange- tretenen Schwaben zwar in Rückstand, kamen aber vor allem dank einer starken zweiten Halbzeit noch zu einem souveränen 4:1. (si)

AC Siena verliert gegen Udinese mit 0:2

Fussball. – In Udine bezog die AC Siena, der Klub von Liechtensteins Nationalspieler Mario Frick, eine schmerzliche 0:2-Niederlage und figuriert punktgleich mit Cagliari am Tabellenende der italienischen Serie A. Mario Frick kam in der zweiten Halbzeit zum Einsatz (54.), vermochte aber auch keine Wende herbeizuführen. Vor dem 0:1 kurz vor der Pause durch Quagliarella (43.) schienen die Toskaner näher am Führungstreffer zu sein, doch es gelang ihnen nichts Zählbares. Hoffnung kam für die Frick-Mannschaft auf, als Udinese unmittelbar vor dem Pausenpiff eine Rote Karte kassierte. Somit konnte Siena die gesamte zweite Spielhälfte in Überzahl bestreiten. Doch die Angriffsbemühungen wurden nicht belohnt – im Gegenteil: Eienen schnell ausgeführten Konter nutzte Di Natale zur Vorentscheidung (78.). An der Spitze der Serie A bleibt Inter, das Atalanta 2:1 besiegte. (cf)